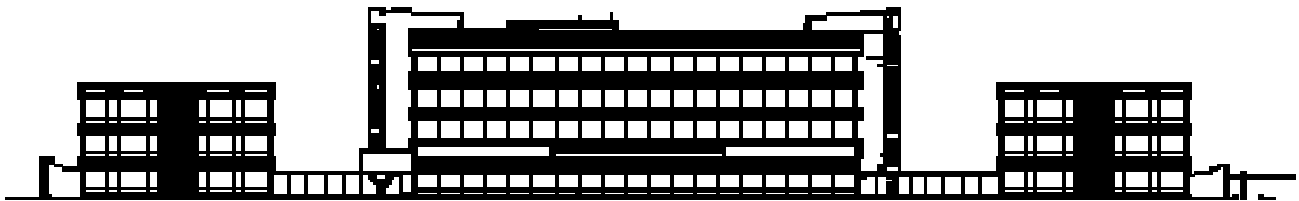


Unser Nachmittagsangebot

Pädagogische ÜbermittagsBetreuung



Private Bischöfliche Fürstenberg-Realschule

Brookweg 7 49509 Recke
Tel.: 05453/3046 oder 3047
Fax: 05453/3048
Email: krug-e@bistum-muenster.de
www.fuerstenberg-realschule-recke.de

"...damit der Mensch sein Ziel erreicht"

"...damit der Mensch sein Ziel erreicht"

Sehr geehrte Eltern

In dieser Information soll ein knapper Einblick gegeben werden in unser konzeptuelles Bemühen den Schülerinnen und Schülern im Sinne des obigen Leitbildes unseres Bistums für die Schulen ein zusätzliches Angebot außerhalb des Unterrichts zu machen.

Viele Schüler verbringen mehr Zeit in der Schule. Diese muss inhaltlich gestaltet werden. Wir haben alle unsere Aktivitäten in diesem Feld unter dem Titel **PÜMB** (Pädagogische Übermittagsbetreuung) zusammengefasst und betrachten hier vor allem die Stunden am Nachmittag.

Es sind überschaubare, aber wirksame Mittel bereitgestellt, die dem Programm die finanzielle Basis geben, um Sach- und Personalkosten zu finanzieren.

25 000,- € aus dem Programm des Landes NRW für die pädagogisch gestaltete Übermittagsbetreuung.

Damit können ausschließlich Personalkosten bezahlt werden.

5000,- € aus dem Programm BOB (Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe)

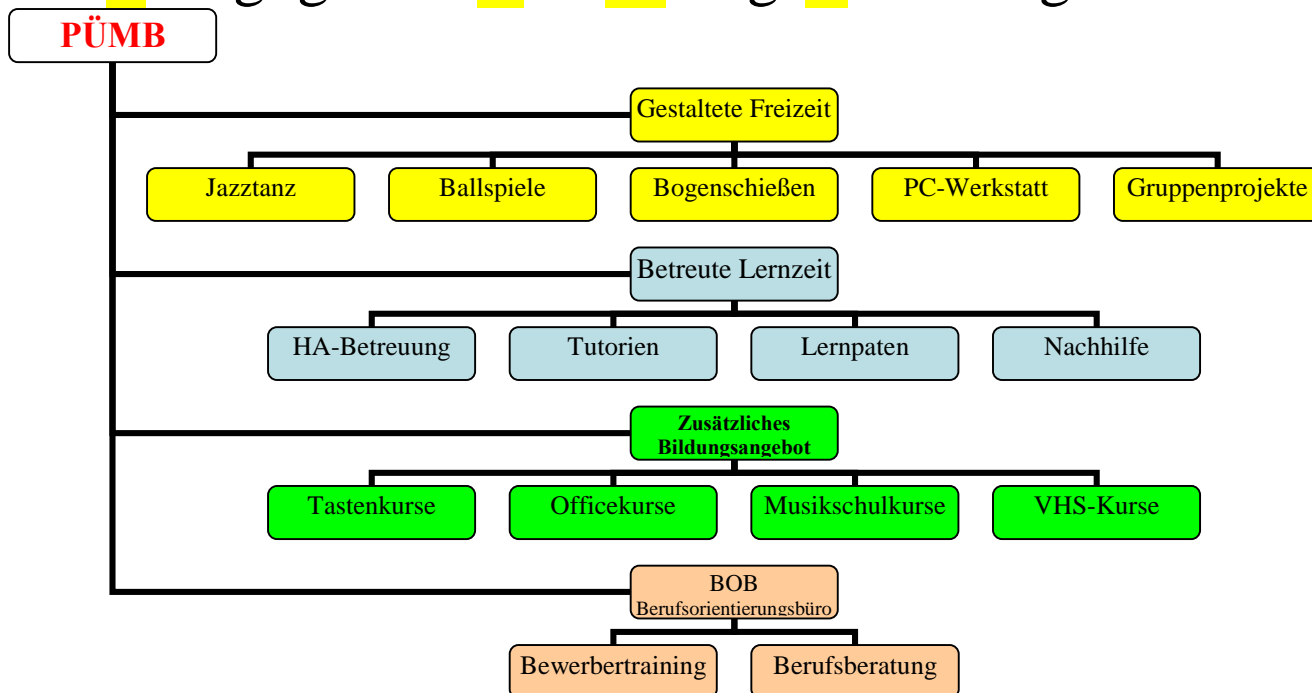
ca. 15 000,- € Eigenmittel durch Elternbeiträge.

Die öffentlichen Mittel bekommt unsere Schule, weil sie sie beantragt hat, sich beworben hat und in die Verteilung kam, den Elternanteil, weil unsere Eltern das Programm mit ihrem Beitrag mittragen.

Da mit diesem Geld keine Aufstockung der Lehrerarbeitszeit finanziert werden darf, versuchen wir durch Einbeziehen weiterer Institutionen und vieler Helfer zusätzliche Ressourcen zu erschließen sowie Synergieeffekte durch Hintergrundbezuschussung (VHS, Musikschule, kostenneutrale Raum- und Gerätenutzung) zu erzielen. Das jetzige Programm PÜMB ist aus dem 13-plus-Programm hervorgegangen, das bereits 2005 gestartet war. Man kann so verfolgen, wie sich das Gesamtangebot vergrößert und strukturell zu einem Netzwerk entwickelt hat und mit einem eigenen Corporate Identity (Logo) die anspricht, für die es gedacht ist.

Das gesamte Kursangebot beruht auf Nachfrage und Angebot. So kommen immer neue Wünsche auch von Seiten der Schülerschaft, die auf ihre Machbarkeit und Förderwürdigkeit geprüft werden und in das Kursangebot aufgenommen werden. Ein Kurs findet statt, wenn ausreichend Interessenten da sind. Das ist beim Unterrichtsangebot gerade umgekehrt. Das Programm PÜMB ist das Kontrastprogramm zum jugendlichen Programm des „Abhängens“ (Zeit vergammeln) und bietet die Möglichkeit mit Kopf, Herz und Hand sowie soziale Schlüsselkompetenzen zu lernen, persönliche Orientierung zu finden und Gemeinschaft zu erleben. Die Struktur des Gesamtprogramms erschließt sich in 4 Bänden, die im Folgenden kurz erläutert werden sollen.

Pädagogische ÜberMittagsBetreuung



Gestaltete Freizeit

Dieser Bereich ist nicht nur vielfältig, sondern auch gekennzeichnet durch seine Buddy-Struktur. Kinder und Jugendliche stark machen und eine positive Umgangs-, Lehr- und Lernkultur in Schulen entwickeln – das ist das Ziel der Buddy-Projekte („Buddy“ = engl. für Kumpel) an vielen Schulen unseres Landes. Sie helfen und unterstützen sich gegenseitig und lernen voneinander. Unsere Schule hat solche Buddys als Buslotsen, Schülerlotsen, Klassenpaten, Schülerhelfer, Lernpaten und Tutoren. Wir haben die Eule (Alterschule) angesprochen aus ihrem Programm „Older for Younger“ bei den Senioren zu werben, sich für Gruppenprojekte oder Einzelfallbetreuung zur Verfügung zu stellen, den Kindern und Jugendlichen zu helfen eben jene Lebendigkeit zu entwickeln, die unser Land braucht, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Die große Zahl an Menschen unterschiedlichen Alters und vielfältigster Fähigkeiten und Begabungen ist die größte Ressource für das gesamte PÜMB-Programm. Da hier viel ehrenamtliches Engagement zu finden ist, entstehen zusätzliche geldwerte Dienstleistungen, die in den oben genannten Finanzierungsangaben gar nicht erfasst sind, aber ohne diese auch nicht erschlossen würden.

Betreute Lernzeit

Da auch an manchen Nachmittagen Unterricht ist, müssen insbesondere Fahrschüler Wartezeit in der Schule verbringen. Da zudem viele Schüler sich schwer tun, ihr eigenständiges Lernen (Hausaufgaben) allein und vollständig zu Hause zu organisieren, liegt es nahe, ihnen die Räume der Schule für die Erledigung dieser Arbeiten anzubieten. Das aber reicht nicht. So arbeiten wir im 5. Jahr daran, unser Tutorensystem mit Schülerhelfern auszubauen, Nachhilfen Schüler-Schüler zu organisieren sowie ältere Schüler aus der gymnasialen Oberstufe zu gewinnen, uns personell an dieser Stelle zu unterstützen.

Alljährlich wird die große Zahl an Wiederholern beklagt und auf die Kosten der Beschulung hingewiesen. Dann wird ein Programm „Schulprojekt gegen Sitzenbleiben“ ausgerufen, an dem sich die Schulen im Wettbewerb beteiligen können. Nur Mittel werden dafür möglichst nicht bereitgestellt. Die „Individuelle Förderung“ soll stattfinden, erfinden müssen sie die Schulen jeweils vor Ort.

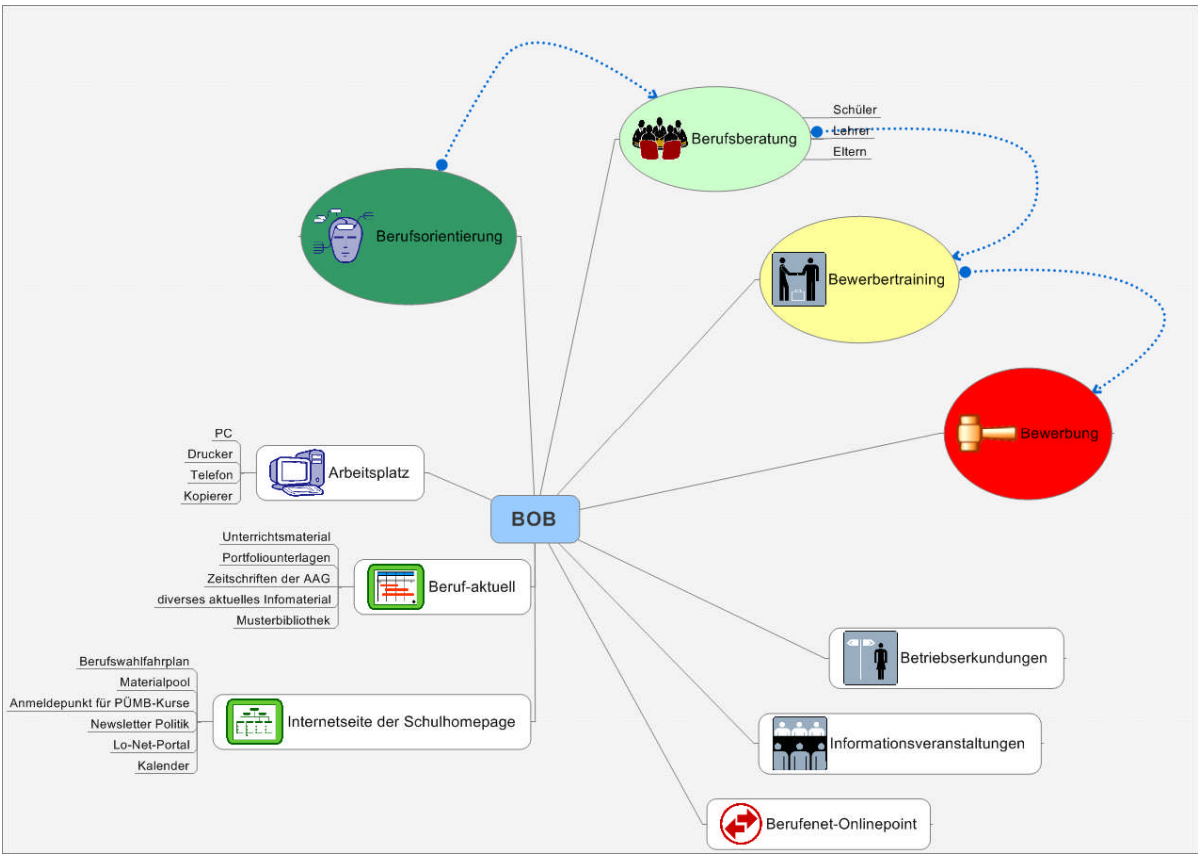
Unserer Schule gelingt es zurzeit an 4 Wochentagen eine Hausaufgabenbetreuung anzubieten, zu der Schüler selbstständig kommen können oder zu der sie von Lehrern geschickt werden, wenn es ihnen mehrfach nicht gelingt, die Aufgaben eigenständig zu machen. Aus der Erkenntnis, dass jeder Schüler alles für sich allein lernen muss, allein am Ende seine Prüfungen bestehen will, bietet die Schule diese Hilfe außerhalb des Unterrichts an. Hier wird lösungs- und erfolgsorientiert gearbeitet. Zwischen denen, die beim eigenständigen Lernen, ob in der Gruppe oder Einzelnen, helfen und dem Lehrerkollegium findet ein enger Informationsaustausch statt, sodass eine echte Lernbegleitung entsteht, die die elterliche Lernbegleitung entlastet und unterstützt. Zauberei gibt es hier nicht, auch wenn diese Fantasie bei manchen Beteiligten immer wieder aufkommt. Es gibt klare und schriftlich verfasste Regeln. Es wird dokumentiert und Bilanz gezogen. Wer guten Willen mitbringt, hat hier eine Unterstützung.

Zusätzliches Bildungsangebot

In diesem Band findet man eine Reihe wertvoller Möglichkeiten, seine Kompetenzen für sein späteres Leben zu weiter zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit der VHS- bieten wir zurzeit Kurse im Tastaturschreiben, Office und Rhetorik an. Mit der Musikschule ist ein Rahmenvertrag geschlossen worden, der es möglich macht, dass die Musiklehrer in die Schule kommen, um hier Instrumentalunterricht anzubieten. Dieses Angebot bauen wir weiter aus. Es gibt wunderbare Erfolgsgeschichten von Schülern, die so ihr musikalisches Talent entdeckt haben. Da unsere Musiklehrer Interesse daran haben, mit diesen Schülern und ihren Instrumentalkenntnissen die musikalischen Gestaltungen in

der Schule aufzuwerten (Musical), halten sie ständig Ausschau nach Schülern, die Interesse haben. Das alles bekommen wir zu Preisen hin, die nirgendwo in der Schulumgebung zu finden sind. Weil Geräte- und Raummieten wegfallen, der bürokratische Aufwand von der Schule geleistet wird und wir nur die konkrete Dienstleistung abrechnen, senken wir die Kosten, die ihrerseits schon im Rahmen der bezuschussten Anbieter gesenkt sind. Das alles zusammen führt zu absolut familienfreundlichen Preisen. Der Elternbeitrag dient dem Ankauf von Lizenzen und der Verlängerung des Angebotes durch Aufstockung der Mittel.

BOB - Berufsorientierungsbüro



Es wird in diesen Wochen der SV-Raum als Kombiraum für alle Schüler-Angelegenheiten renoviert und erweitert. Hier entsteht das BOB-Büro. Wir konnten mit unserer Bewerbung um die Mittel den Zuschlag für uns ins Haus holen und können damit den Schülerinnen und Schülern ein weiteres Angebot in Sachen Berufsqualifizierung machen. Das Arbeitsamt wird hier Beratungsstunden abhalten. Dort finden Schüler Materialien und Informationsmöglichkeiten. 2000,- € stehen für Ankauf von Einrichtungsgegenständen, 3000,- € für Kurse und Ausbildungen in Sachen Kompetenzerweiterung zur Verfügung. Der Schulträger hat die Einrichtung von zwei PC-Arbeitsplätzen zugesagt.

26.09.2009

VE